

INTERPELLATION

Urheber PLR-Fraktion, durch Fabien Girard (Suppl.)
Gegenstand Physiotherapie im Spital Sitten?
Datum 05.05.2014
Nummer 2.0047

Das Spital Wallis hat ein Problem, das bei all den Irrungen und Wirrungen etwas untergegangen ist. Zu einem Zeitpunkt, in dem der Kanton den Gürtel enger schnallen muss, könnte es allerdings nicht zu unterschätzende finanzielle Auswirkungen haben.

Das Spital Sitten wird bekanntlich bis 2017/2018 ausgebaut. Die diesbezügliche Planung sieht den Bau von Räumlichkeiten für die ambulante Pflege insbesondere für die Physiotherapie vor, welche diese Räumlichkeiten infolge der Kündigung per Ende 2014 des Vertrages zwischen dem Spital Sitten und der SUVA-Klinik sogar früher brauchen könnte.

Um Synergien und Einsparungen zu erzielen, hatten die beiden Anstalten nämlich einen Vertrag abgeschlossen, der vorsah, dass die Physiotherapeuten der SUVA-Klinik auch für die Physiotherapie im Spital Sitten zuständig sind. Angesichts der veränderten Ausgangslage müssen 8 VZS besetzt und rund eine Million Franken für die Schaffung einer Physiotherapieabteilung investiert werden.

Schlussfolgerung

Wie ist der Stand der Dinge in Sachen Zusammenarbeit mit der SUVA-Klinik? Ist sie gefährdet?

Ist es sinnvoll, dass das Spital Sitten gegenwärtig in Räumlichkeiten und Ausrüstungen für eine Physiotherapieabteilung (oder andere Abteilungen) investiert, wenn die in der Region Sitten vorhandenen Infrastrukturen den diesbezüglichen Bedürfnissen im ambulanten Bereich bereits gerecht werden?

Ist es zulässig, dass das Spital Sitten unter Verwendung öffentlicher Beiträge in Infrastrukturen investiert, mit denen schlussendlich die Freiberufler konkurrenziert werden?